



Die ASm-Züge wenden bis am 8. Dezember noch in Niederbipp (links Be 4/8 112 und Bt 351 - Be 4/4, 27.9.2012). Danach fahren sie zum Wenden über die neue Strecke nach Oensingen (Be 4/8 111 anlässlich des Eröffnungsfestes am 20.10.2012).
Fotos: J. D. Lüthard, P. Kaderli



Jusqu'au 8.12.2012, les trains ASm rebrousse encore à Niederbipp (à gauche, le 27.9.2012, Be 4/8 112 et Bt 351 - Be 4/4). Après, ils continueront par le nouveau tracé jusqu'à Oensingen pour rebrousser (Be 4/8 111 lors de la fête d'inauguration le 20.10.2012).

Belgien SNCB/NMBS Am 14. September wurde in Schaarbeek mit dem Bau von «Train World» begonnen, nicht ein Museum im traditionellen Sinne, sondern ein Ort, an dem der Beitrag der Eisenbahn zum täglichen Leben seit dem Beginn des Eisenbahnzeitalters in Belgien gezeigt werden soll (am 5. Mai 1835 verkehrte der erste Personenzug zwischen Brüssel und Mechelen). Das prachtvolle Aufnahmegebäude von Schaarbeek wird als Zugang dienen. Auf dem Gelände wird u.a. die Stromlinien-Dampflokomotive 12.004 aufgestellt. Die SNCB hat ungefähr 200 historische Fahrzeuge in ihrem Bestand, verteilt auf 5 Standorte, die meist nicht zugänglich sind. Sie will sich von drei Vierteln aller Fahrzeuge – von denen viele in einem sehr schlechten Zustand sind – entledigen.

SNCB/SNCF Am 7. September ist auf der Grenzstrecke Erquelines (B)–Jeumont (F) der marginale, nur an Werktagen durchgeführte Personenverkehr eingestellt worden.

Belgien SNCB/Niederlande NS/HSA Zum Fahrplanwechsel endet nach 55 Jahren der von SNCB und NS gemeinsam geführte Betrieb mit «Benelux-Zügen» mit Zweispannungsfahrzeugen (DC 1,5 kV/3 kV). An ihrer Stelle werden Fyra-Züge (AnsaldoBreda) von HSA eingesetzt.

Bulgarien/Rumänien Am 24. Oktober ist die 1791 m lange Strassen- und Eisenbahnbrücke über die Donau zwischen Widin (Bulgarien) und Calafat (Rumänien) eingeweiht worden. Allerdings sind der Strassenbelag und das Gleis noch nicht eingebaut worden. Diese Brücke verkürzt die Reisezeit zwischen West- und Südosteuropa und Asien wesentlich.

Deutschland DB Von den etwa 1300 Bahnhofgebäuden der DB sollen in den nächsten Jahren etwa 700 verkauft werden.

In Ulm ist ein neues Instandhaltungswerk für Lokomotiven und Wagen im Bau.

In Köln Nippes soll ein 7. Instandhaltungswerk für ICE 3 und die neuen ICx-Züge gebaut werden.

Auf der Neubaustrecke (Nürnberg–)Ebensfeld–Erfurt (EA 8/12) ist im August der letzte von 22 Tunneln durchschlagen worden.

In Halle (Saale) hat im September der Bau eines neuen Rangierbahnhofes begonnen, der Teil des umfangreichen Ausbaus des Eisenbahnknotens Halle ist. In einer zweiten, bis Ende 2015 zu realisierenden Etappe werden rund 30 km Gleise neu verlegt, die nördliche Einbindung der Ausbaustrecke Berlin–Halle/Leipzig erstellt und ein elektronisches Stellwerk gebaut.

In Hamburg-Billwerder wurde Anfang November ein drittes Umschlagterminalmodul mit 4 Gleisen von 650 m Länge und 2 Portalcränen eingeweiht, was die Kapazität der Anlage um ein Viertel auf 400.000 Ladeeinheiten jährlich erhöht.

Die Hauptstrecke Berlin–Rostock ist 10. September 2012 bis 26. April 2013 wegen des Ausbaus auf v max 160 km/h abschnittsweise gesperrt.

Zwischen Dresden Neustadt und Coswig (via Radebeul Ost) wird der Fernverkehr vom S-Bahn-Verkehr getrennt (neu je 2 Gleise).

DB Netz AG ersetzt in den nächsten 6 Jahren ihre Schienenkräne aus der Mitte der 1970er Jahre durch 3 Einheiten mit 160 t und 2 mit 100 t Tragkraft. Lieferant ist ein aus den Firmen Tatravagonka, Gföllner und Kirow gebildetes Konsortium.

Regionalverkehrsausschreibungen sind in Deutschland in den meisten Fällen mit der Auflage verbunden, neues Rollmaterial einzusetzen. Da die Banken bei der Gewährung von Krediten an kleinere Unternehmungen für die Anschaffung von neuen Fahrzeugen zurzeit sehr zurückhaltend sind und die DB über genügend moderne Trieb-

fahrzeuge verfügt, konnte die Staatsbahn 2012 drei Viertel aller Regionalverkehrsausschreibungen für sich gewinnen. 2008 waren es lediglich 28% gewesen.

Die strengen Einschränkungen für Fernbuslinien werden auf Anfang 2013 weitgehend aufgehoben. Die Haltestellen müssen mindestens 50 km voneinander entfernt sein, um den subventionierten Nahverkehr nicht zu konkurrieren. Ab 2016 müssen neue Busse Rollstuhlplätze anbieten. Der Autobahn-Maut analog den Lastwagen unterliegen sie nicht. Der deutsche Verkehrsminister und das Parlament sehen im Fernbusverkehr eine klimaschonende und wirtschaftliche Alternative zum Privatauto.

Um «die Konkurrenz im deutschen Schienenverkehr zu stimulieren», darf nach dem Willen des deutschen Verkehrsministers DB Netz die Trassentariife inskünftig nicht mehr frei festlegen, sondern muss sie der Bundesnetzagentur zur Genehmigung unterbreiten. Zudem wird die DB verpflichtet, in ihren Bahnhöfen der Konkurrenz Räumlichkeiten für den Billetverkauf zur Verfügung zu stellen.

Entgegen früheren Planungen wird das Wochenend-IC-Paar Köln–Neumünster–Flensburg/Kiel (EA 8/12) am 2. Dezember 2012 letztmals mit dem historischen IC'79 geführt.

DB/ÖBB Die im Dezember 2008 eingeführten Direktzüge München–Simbach–Linz (EA 8/08) werden zum Fahrplanwechsel aufgehoben, nachdem das Land Oberösterreich die weitere Mitfinanzierung abgelehnt hat.

Abellio Rail NRW Die Gesellschaft hat den Zuschlag für den Betrieb der Nahverkehrsstrecken auf dem Bahnnetz Saale-Thüringen-Südharz erhalten. Schon seit Dezember 2005 betreibt sie das Emser-Ruhrtal-Netz in Nordrhein-Westfalen, und am 9. Dezember 2007 hat sie auch die SPNV-Leistungen im Ruhr-Sieg-Netz übernommen.